



Wolfgang Neskovic

- Richter am Bundesgerichtshof a. D. -

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. Vorsitzender des Rechtsausschusses

Deutscher Bundestag 16. Wahlperiode 1. Untersuchungsausschuss					
Eing.: 16. Juni 2006 <i>Rv.</i>					
Vors.	Ref.	BL	Sekr.	VW	zdA

An den Vorsitzenden des
1. Untersuchungsausschusses der 16.
Wahlperiode des Deutschen Bundestages
Herrn Siegfried Kauder
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Deutscher Bundestag 16. Wahlperiode 1. Untersuchungsausschuss	
0120	
Ausschussdrucksache	

15.06.2006

Antrag Nr. 33
des Mitglieds der Fraktion DIE LINKE.
im 1. Untersuchungsausschuss

Der Untersuchungsausschuss möge beschließen:

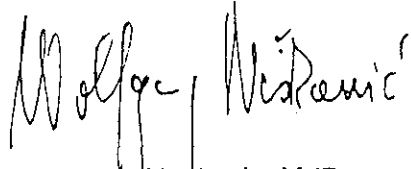
Es wird Beweis erhoben zur Frage, wie sich die Bundesregierung in gebotener Weise bemüht hat, die Vorgänge um die Entführung Khaled El Masris aufzuklären (Punkt II. 6.),

durch Beiziehung

sämtlicher Unterlagen der Bundesregierung und nachgeordneter Behörden - insbesondere des BND - einschließlich aller Befragungsprotokolle, dienstlichen Erklärungen, Vermerke, Aktennotizen und sonstigen Aufzeichnungen, in denen Grund, Anlass, Vorgehensweise, Inhalt, Umfang und Ergebnisse der Befragung der an der Residentur in Skopje eingesetzten Mitarbeiter, die der BND laut Presseerklärung vom 1. Juni 2006 "innerhalb eines Tages" nach Erscheinen eines Artikels in der New York Times vom 21.02.2006 veranlasst hat, dokumentiert sind.

Begründung:

Die Unterlagen sollen darüber Aufschluss geben, wie sich die Bundesregierung in gebotener Weise bemüht hat, die Vorgänge um die Entführung Khaled El Masris aufzuklären (Punkt II. 6. des Untersuchungsauftrages).



Wolfgang Neskovic, MdB